

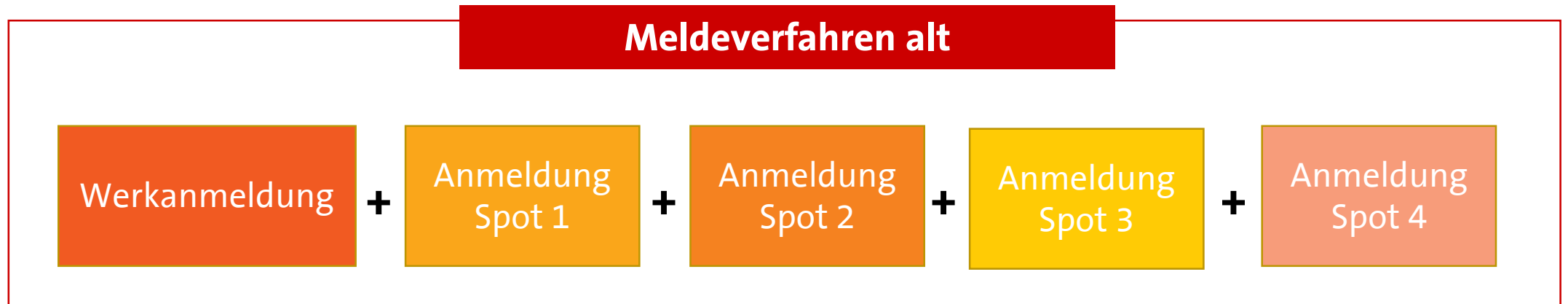


**TOP 21 DER TAGESORDNUNG**

**ANMELDUNG VON WERBESPOTS MITTELS SOUNDFILES**

# 1. HINTERGRUND

- Für Musiknutzungen in **audiovisuellen Werbespots** gilt derzeit ein **aufwändiges Meldeverfahren**: Zusätzlich zur **Werkanmeldung** muss der Berechtigte **jeden einzelnen Spot**, in dem das Werk verwendet wird, **gesondert melden** und hierfür die **Unterschrift von Produzent, Auftraggeber oder Werbeagentur** einholen.



- Aufgrund neuer Methoden des **Werbe-Monitorings** ist es nun möglich, Werbespots und die darin verwendete Musik im Wege des **Audiofingerprintings** zweifelsfrei zu identifizieren. Voraussetzung ist, dass ein **Soundfile** des Werks mit den Werk- und weiteren Metadaten im GEMA-Portal hochgeladen wird.

## 2. NEUREGELUNG

- Die **gesonderte Anmeldung audiovisueller Werbespots** ist künftig **nicht mehr erforderlich**, soweit die darin verwendeten musikalischen **Werke bei der GEMA angemeldet** und der GEMA **Soundfiles** zu diesen Werken übermittelt worden sind.
- Die Soundfiles müssen den **Formatvorgaben der GEMA** entsprechen.



- Die Neuregelung gilt nur für Werbespots, die zumindest auch für **Nutzungen in Deutschland** produziert werden. Werbespots, die ausschließlich im Ausland genutzt werden sollen, müssen weiterhin gesondert angemeldet werden.
- Für Werbespots, für die **keine Soundfiles** hochgeladen werden, bleibt es ebenfalls beim bisherigen Meldeverfahren.